

NEWS

Der Landesmusikrat und weitere Institutionen Baden-Württembergs schlagen in einem offenen Brief an das Kultusministerium vor, die Saison 2021/22 zum **JAHR DER MUSIK** auszurufen. Zentraler Gedanke ist, in einer gemeinsamen Anstrengung von Land, Kommunen und Verbänden das Kulturleben im Amateur- und im professionellen Bereich ideell und finanziell zu unterstützen.

Auf dem Label New World Records ist Ende Januar eine 7CD-Box benannt »The Boyé Multi-National Crusade for Harmony« mit unveröffentlichten Aufnahmen des Saxophonisten **JULIUS HEMPHILL** (1938–1995) erschienen. Das Material stammt aus dem Julius Hemphill-Archiv der New York University. Die ausführlichen Liner Notes stammen von Hemphill-Schüler Marty Ehrlich.

Die **ORGEL** ist als Nachfolger der Harfe von den deutschen Landesmusikräten als Instrument des Jahres 2021 gewählt worden. Orgel wird oft als Königin der Instrumente bezeichnet, Orgelmusik und –bau sind immaterielles Kulturerbe der UNESCO.

Die Jazz-Fachmesse **JAZZAHEAD!** wird es 2021 lediglich virtuell geben. Sie soll unter dem Motto »Close together from afar« vom 29. April bis 2. Mai laufen, das betrifft die Messe und das Fachprogramm. Man spricht seitens der Veranstalter vom digitalen Networking, von Panels und Workshops, auch Aussteller werden wohl eigene Sessions anbieten. Das 2020 ausgefallene Showcase-Festival wurde in dieses Jahr übernommen. Das Partnerland Kanada aber hat seine Teilnahme auf 2022 verschoben.

Im Januar dieses Jahres wurde Trompeter **DUSKO GOYKOVICH** in einer Online-Feierstunde von Roger H. Brown, dem Präsidenten des Berklee College of Music, als zweiter Preisträger nach Wayne Shorter mit dem Berklee Master of Global Jazz Award ausgezeichnet.

Der Kölner Jazzklub **KING GEORG** verspricht mit einer hochwertigen Aufzeichnungstechnik ein »High End Konzert-Feeling« bei seinen Live-Streams. Es werde »eine feste und eine bewegliche, von einem Operator betreute, Kamera genutzt«, ein Regisseur schneide nach Möglichkeit live, was zu »einem sehr dynamischen Bild« führe. Im Augenblick werden wöchentlich drei bis vier Klub-Konzerte aufgenommen. Das ständig wachsende Archiv beinhaltet mittlerweile über hundert Gigs, die über ein Abo-Modell kostenpflichtig abrufbar sind.

Unter dem Titel »Riff: The Shake Keane Story« hat der britische Verlag Papirolotte eine Biographie des westindischen Trompeters **SHAKE KEANE** herausgebracht. Autor ist der ebenfalls auf den Antillen beheimatete Schriftsteller Philip Nanton. Keane spielte viele Jahre in der Band des Saxophonisten Joe Harriott und war Mitglied der Bigband von Kurt Edelhagen sowie der Clarke/Boland Big Band. Weniger bekannt dürfte sein, dass der von der Insel St. Vincent kommende Musiker, ein angesehener Literat und Minister seines Landes war.

Bis zum 7. März sind noch Bewerbungen für den Wettbewerb **WOMEN IN JAZZ – NEXT GENERATION** möglich. Gesucht werden zwei junge Jazzmusikerinnen, die mit ihrem aktuellen Projekt über ein Publikums-Voting bzw. über eine Entscheidung der Festivalleitung im Mai 2022 zum 17. Festival WOMEN IN JAZZ nach Halle eingeladen werden. www.womeninjazz.de

Bei einem Benefiz-Stream im Januar zugunsten des **BIRDLAND** Jazz Club in NYC, an dem unter anderem Bill Clinton, Ron Carter, Sheila Jordan, George Coleman, Wynton Marsalis teilnahmen, gelang es Spenden in Höhe von 400.000 USD zusammenzutragen, die den Klub vorerst retten.

Das **MCERS FESTIVAL** bekommt zu seinem 50. mit zwei New Yorkern, dem Schlagzeuger Kevin Shea und dem Keyboarder Matt Mottel, bekannt als das Duo Talibam!, gleich zwei neue Improviser in Residence, die, von der Kunststiftung NRW maßgeblich gefördert, ein Jahr mit eigenen Projekten in der Stadt verbringen dürfen.